

16.10.2000 - 11:11 Uhr

(ots) Entwicklung der Detailhandelsumsätze im August 2000*Bern (ots) -*

Zunahme um 4,4 Prozent

Nach den Erhebungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) stiegen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im Total der erfassten Betriebe im August 2000 um 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Dies entspricht einer realen, teuerungsbereinigten Zunahme um 1,6 Prozent. Im Juli 2000 verzeichneten die nominalen Umsätze einen Rückgang um 1,1 Prozent und im August 1999 einen Anstieg um 4,8 Prozent.

Wie im Vormonat entwickelten sich die Umsätze in den drei Hauptgruppen unterschiedlich. Die Nahrungs- und Genussmittel verzeichneten ein Plus von 4,5 Prozent, die Umsätze für Bekleidungsartikel und Textilwaren nahmen um 3,6 Prozent ab. Beim Total der übrigen Branchen resultierte ein Umsatzzuwachs um 7,0 Prozent.

Die anhand des Landesindex der Konsumentenpreise errechneten realen Umsätze stiegen im Berichtsmonat insgesamt um 1,6 Prozent. Die Umsätze für Nahrungs- und Genussmittel legten 2,3 Prozent zu, diejenigen für Bekleidungsartikel und Textilwaren nahmen hingegen um 3,2 Prozent ab. Im Total der übrigen Branchen betrug die Zunahme 2,2 Prozent. Die grosse Differenz zwischen den nominalen und realen Umsätzen in dieser Gruppe ist hauptsächlich auf die innert Jahresfrist stark gestiegenen Preise für flüssige Brenn- und Treibstoffe zurückzuführen.

Nahrungsmittel und dauerhafte Güter mehrheitlich mit Umsatzzunahmen

Bei den Nahrungs- und Genussmitteln verzeichneten die Artikelgruppen

Früchte und Gemüse (+11%) und Fleisch und Wurstwaren (+10%) die grössten Umsatzzunahmen. Milch und Milchprodukte verzeichneten hingegen einen leichten Rückgang um 1,2 Prozent. Der Rückgang der Umsätze für Tabak und Tabakwaren (-1,5%) hält an, allerdings ist er schwächer ausgefallen als in den beiden vorangehenden Monaten.

Die Umsätze für flüssige Brenn- und Treibstoffe stiegen, nach wie vor von den hohen Preissteigerungen beeinflusst, im Berichtsmonat um 47 Prozent.

Wie bereits im Juli 2000 verlief die Entwicklung bei den Bekleidungsartikeln und Textilwaren negativ. Die stärksten Umsatzeinbussen verzeichneten dabei die Damen- und Mädchenkonfektion (-10%) und die Herren- und Knabenkonfektion (-9%). Offensichtlich animierte das Sommerwetter im August die Konsumenten nicht zum Kauf der neuen Herbstkollektionen.

Eine starke Umsatzsteigerung im Non-Food-Segment verzeichneten die Büromaschinen (+28%) und die Sportartikel (+15%). Auch die Uhren- und Bijouteriewaren (+12%), die Möbel sowie die Küchen- und Haushaltgegenstände (je +8%) konnten überdurchschnittlich zulegen. Eine grössere Umsatzeinbusse musste hingegen die Artikelgruppe Kristall- und Glaswaren (-5,5%) hinnehmen.

Insgesamt positive Entwicklung seit Jahresbeginn

Kumuliert stiegen die wertmässigen Umsätze von Januar bis August insgesamt um 2,6 Prozent. Bei den Nahrungs- und Genussmitteln betrug der Zuwachs 2,2 Prozent, bei den Bekleidungsartikeln 0,7 Prozent und im Total der übrigen Branchen 3,9 Prozent.

Die realen Umsätze lagen seit Jahresbeginn mit einer Abnahme von 0,1 Prozent knapp unter dem Vorjahresniveau. Die Nahrungs- und Genussmittel steigerten die realen Umsätze um 0,7 Prozent, die Bekleidungsartikel und Textilwaren um 0,3 Prozent. Beim Total der übrigen Gruppen war hingegen ein Minus von 1,4 Prozent zu verzeichnen.

Rückfragen:

Informationsdienst Peter Ryser, BFS, Sektion Preise und Verbrauch,
Tel. +41 32 713 68 00, Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel. +41 32 713 68 33, Internet: www.statistik.admin.ch
[028]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100000182> abgerufen werden.